Inhaltsverzeichnis

1	**Einleitung**	9
2	**Kritikpunkte und Problemfelder der Lehrerausbildung**	17
2.1	Arbeiten zur Wirksamkeit der Lehrerausbildung (Zweite Phase ab 2000)	19
2.2	Die zweite Phase – Programmatik und Ergebnisse offenerer Forschungszugänge	22
2.3	Schlussfolgerungen	29
3	**Die Institutionalisierung der Lehrerausbildung für Gymnasien im historischen Entwicklungsprozess: Die Genese eines Strukturproblems?**	31
3.1	Die Ausbildung für das höhere Lehramt im historischen Entwicklungsprozess: Daten und sozialgeschichtliche Kontextualisierung bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts	33
3.1.1	Zur Entstehung eines fachwissenschaftlich orientierten Selbstverständnisses: Die Lehrerausbildung für das höhere Lehramt im 19. Jahrhundert	35
3.1.2	Der Ausbau der zweiten Phase: Die Zeit der Weimarer Republik	43
3.1.3	Resümee	45
3.2	Zur inhaltlichen Ausgestaltung der zweiten Phase um die Jahrhundertwende	47
3.3	Vom Fachwissenschaftler zum Pädagogen: Die Veränderung des Berufsrollenverständnisses zur Jahrhundertwende	54
3.4	Die Lehrerausbildung im Anschluss an den Zweiten Weltkrieg: Pluralisierung der Werte – Verfestigung der Strukturen	57
3.5	Zusammenfassung: Institutionalisierte Reflexion als Abkehr vom Meister-Novizen-Modell?	61

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1104391570

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4	**Die Theorie-Praxis-Differenz als Legitimationsproblem im Kontext einer lehrerbildungsspezifischen Ausbildungspraxis?**	65
4.1	Die Theorie-Praxis-Differenz aus der Perspektive der strukturtheoretisch-handlungslogischen Professionalisierungstheorie	67
4.2	Die Theorie-Praxis-Differenz aus der Perspektive der Wissensverwendungsforschung	72
4.3	Zur Zwischenlage des Studienseminars: Interaktionspraktische Konsequenzen des Anspruchs sowohl theoretische Wissensbestände als auch praktische Erfahrungen zum Lehrerhandeln „vermittelnd" zu bearbeiten	77
4.3.1	Ausbildungslogische Zuständigkeit und institutionenspezifisches Selbstverständnis	78
4.3.2	Das ausbildungslogische Selbstverständnis der Universität und der Modus des Diskurses	79
4.3.3	Das ausbildungslogische Selbstverständnis der Ausbildungsschule und der Modus der Instruktion	84
4.3.4	Der Modus „Pädagogische Reflexion" im Studienseminar (im Verhältnis zur pädagogischen Instruktion und zum Diskurs)	85
5	**Schule spielen – Figuren aus der Formsprache von Schule und Unterricht im Studienseminar**	89
5.1	Schule spielen im Modus der Etablierung der althergebrachten Ordnung schulischen Unterrichts	90
5.1.1	Sequenz 1: „So, meine Damen und Herren, 15 Uhr, wir fangen an!"	91
5.1.2	Sequenz 2: „Tafel, OH-Projektor, Flipchart – benötigen wir diese alten Hüte noch?"	105
5.1.3	Sequenz 3: „Das Problem mit so 'ner Tafel is ja immer ..."	118
5.1.4	Fazit: Schule spielen im Modus der Etablierung der althergebrachten Ordnung schulischen Unterrichts: eine Karikatur schulischer Praxis	137
5.2	Schule spielen im Modus der Einweisung in die schulische Unterrichtspraxis	146
5.2.1	Sequenz 1: „ ... erinner nochmal an die übergeordnete Hausaufgabe"	147

5.2.2	Exkurs: Konformitätszwang als Ausdruck der Spannung zwischen pädagogischer Realität und pädagogischer Ideologie?	164
5.2.3	Sequenz 1: Rückblick und Zusammenfassung	173
5.2.4	Sequenz 2: „... als Zielsetzung heute natürlich im ersten Schritt erstmal Ihre Vorerfahrungen und Vorkenntnisse zur Phasierung einer Stunde zu aktivieren	174
5.2.5	Sequenz 3: „... und ja, das Wort ‚Ergebnissicherung' sagt ja eigentlich schon was wichtig ist ..."	190
5.2.6	Fazit: Schule spielen im Modus der Einweisung in die schulische Unterrichtspraxis: die Inszenierung eines perfekten Unterrichtsablaufs	204
5.3	Schule spielen im Modus der Abhandlung legitimationsbedürftiger Handlungsprobleme im Lehrerberuf	209
5.3.1	Sequenz 1: „... stell ich jetzt nochmal meine Frage"	210
5.3.2	Sequenz 2: „Ich seh das nich mehr ein, dass mein Kind Hausaufgaben machen muss"	225
5.3.3	Sequenz 3: „also ich fang mal an auch hier mitzuprotokollieren und es dabei auch gleich bisschen systema ... – Frau Schmidt!"	254
5.3.4	Fazit: Schule spielen im Modus der Abhandlung legitimationsbedürftiger Handlungsprobleme – Pseudosimulation und Pseudo-Mäeutik als Quizspiel	268
6	**Schule spielen: Zur Deformation des Modus' der Instruktion im Studienseminar als typologisch spezifische Variante der kommunikativen Bearbeitung des Praxisdrucks in der Lehrerbildung**	275
6.1	Schule spielen als ein (deformierter) Modus der Instruktion im Studienseminar	276
6.1.1	Schule spielen als deformierter Modus der Instruktion: das Problem der Zeitfüllung	279
6.1.2	Schule spielen als deformierter Modus der Instruktion: das Problem der Asymmetriesicherung	282
6.1.3	Schule spielen als Ausdruck der Unterforderung des kommunikativen Austausches im Studienseminar – Karikaturen	285

6.2 Der Interaktionstypus Schule spielen als Antwort auf den Praxisdruck in der Lehrerbildung 288

7 Fazit: Schule spielen als Antwort auf den Praxisdruck – Zum Verhältnis zwischen dem Ausbildungsauftrag der Institution „Studienseminar" und der Einsozialisation in das System „Schule" 293

8 Ausbildungslogische Zuständigkeiten auf dem Prüfstand: Das Problem der Praxisrelevanz im Rahmen der Lehrerausbildung 301

Literaturverzeichnis 305